Der Seelenverkäufer

Man sollte sich weder auf einen Seelenverkäufer begeben, noch in die Hand eines Seelenverkäufers. Denn man kann seine Seele dabei verlieren.

Wer mit einem Seelenverkäufer unterwegs ist, der tut das in der Regel nicht freiwillig, sondern aus finanziellen Gründen. *Seelenverkäufer* nennt man nämlich ein Schiff, das nicht mehr besonders seetüchtig ist – das also leicht untergehen könnte. Seelenverkäufer sind oft schon viele Jahre alt, verrostet und nicht besonders vertrauenserweckend. Man verbindet sie in Deutschland vor allem mit afrikanischen Flüchtlingen, die versuchen, auf solchen, meist völlig überfüllten Schiffen nach Europa zu flüchten und dabei oft ertrinken. Wer also auf solch einem Schiff reisen muss, weil er eine Fahrt auf einem sicheren Schiff nicht bezahlen kann, der riskiert, seine Seele zu verlieren – zu sterben. Diejenigen, die viel Geld damit verdienen, verkaufen redensartlich die Seele dieser Menschen. Diese Seelenverkäufer sind aber bestimmt nicht auf Seelenverkäufern unterwegs. Denn sie können sich sichere Schiffe leisten.

Autorin: Raphaela Häuser